

Tag der offenen Tür in Behringen in Niedersachsen

Mastställe der etwas anderen Art

Auf den ersten Blick sieht man von außen nicht, dass es Ställe für die Schweinemast sind: Die aus Dänemark stammenden Rundbogenhallen findet man im Norden Deutschlands noch nicht oft. Landwirt Henning Jungemann aus Behringen in Niedersachsen entschied sich aus Kostengründen für diese Stallbauform, die am Freitag, den 3. September, besichtigt werden kann.

Henning Jungemann hält auf seinem landwirtschaftlichen Betrieb in Behringen in der Lüneburger Heide 180 Sauen, die Ferkel gingen bislang an einen Mäster in der Region. Im Zuge der betrieblichen Weiterentwicklung ent-

platten liegen an den Nordseiten der Ställe, damit es keine direkte Sonneneinstrahlung gibt. Die Abluft wird über einen mittigen Abluftkamin je Abteil nach oben abgeführt.

Henning Jungemann ist Eigenmischer, in einem der beiden Ställe ist auch die Futterlagerung in Innensilos mit einem Gesamtfassungsvermögen von 45 t untergebracht. Das Mahlen des Getreides erfolgt auf der Hofstelle, wo sich auch die Sauen- und Aufzuchtställe befinden. Hauptkomponenten der Fütterung sind Gerste und Triticale. Eingebaut wurde eine Sensorfütterung am Längstrog. Für die Wasserversorgung sind zusätzlich vier Nippeltränken je Bucht eingebaut.



Im neuen Doppelstall ist Platz für 980 Mastschweine. Foto: Diekmann-Lenartz

schied sich Jungemann für den Einstieg ins geschlossene System.

Bei der Vorstellung eines ähnlichen Stalls Ende 2008 bei Bassum war Jungemann sofort angetan von der einfachen und kostengünstigen Bauweise dieser in Dänemark seit 15 Jahren bewährten Stallform. Diverse Genehmigungen und der letzte strenge Winter bedeuteten, dass erst Ende Mai dieses Jahres gebaut werden konnte. Die reine Bauzeit der Hülle dauerte dann jedoch nur rund 25 Arbeitstage.

Der neue Doppelstall mit zwei identischen Einheiten von 12 x 50 m und einem Verbindungsgang bietet jetzt Platz für 980 Mastschweine, neben den sieben Abteilen gibt es ein Reste-/Krankenabteil mit 40 Plätzen. Auf das Betonfundament – unter dem Stall befinden sich 40 cm tiefe Güllekanäle – ist das Stahlbogengerüst aufgesetzt, das mit Kunststoffelementen ausgekleidet ist. Die Isolierung besteht aus Mineralwolle mit einer Dampfsperre, nach außen sind die beiden Rundhallen mit verzinktem Wellblech verkleidet. Integriert in die Außenhülle sind Lichtplatten im oberen Bereich und die 136 Zuluftklappen an den Längsseiten. Die Licht-

Bei der Heizung musste Henning Jungemann auf eine Warmwasser-Variante setzen: Er erhält kostengünstige Wärme aus einer benachbarten Biogasanlage, die übrigens auch seine Gülle „zwischenverwertet“ und lagert, sodass er keine größeren Lagerkapazitäten vorhalten muss. Die Gärreste nimmt er für seine Flächen wieder ab.

Er entschied sich bei der Heizung für hoch wärmeleitfähige Aluminium-Warmwasser-Strahlungsplatten, die, an den Längsseiten der Ställe in zirka 1,50 m Höhe verlegt, die Wärme gleichmäßig an die Umgebung abgeben. Christa Diekmann-Lenartz

Tag der offenen Tür

Am Freitag, den 3. September, findet von 10 bis 16 Uhr ein Tag der offenen Tür statt, bei dem der Betrieb besichtigt werden kann.

Adresse: Henning Jungemann, Benninghövener Weg, 29646 Behringen (beim Navi Heberer Str. eingeben, Benninghövener Weg zweigt im Ort davon ab). cdl